

Art & Alienation

mit
Ethan Assouline
Hannah Black
Mauro Cerqueira
Jimmie Durham
Morag Keil
Milena Langer
Delphine Mouly
Richard Sides

8.JUN – 19.OKT.2025

VERNISSAGE
ERÖFFNUNG
OPENING
7.JUN.2025, 18:00

VISITE PRESSE
PRESSBESUCH
PRESS VISIT
10.JUN.2025, 11:00

CONTACT PRESSE
PRESSEKONTAKT
PRESS CONTACT
MAX HAURI
PRESS@FRIART.CH

→ BILDER
→ KOMMUNIKATION

A rt &
A lienation
8. JUN - 19. OCT
K unsthalle
Fri art
Fri bourg

A & **A**

Ethan Assouline
Hannah Black
Mauro Cerqueira
Jimmie Durham
Morag Keil
Milena Langer
Delphine Mouly
Richard Sides

V **V**

ART & ALIENATION

Art & Alienation ist die letzte Ausstellung des Kurators Nicolas Brulhart in Friart, wo er in den letzten 6 Jahren als künstlerischer Leiter tätig war. Die Ausstellung kehrt zu einem allgemeinen Ansatz der Kunst und ihrem kritischen Potenzial in einer kapitalistischen Gesellschaft zurück. Sie konzentriert sich auch auf die Figur des/der Künstlers*in als Modell der kreativen Persönlichkeit.

Auf den drei Etagen von Friart belegt jede*r Künstler*in einen eigenen Raum, wodurch die thematische Isolation im Zentrum der Ausstellung verstärkt wird. Diese räumliche Fragmentierung, die den/der Besucher*in von Raum zu Raum wandern lässt, erzeugt eine fast labyrinthische Erfahrung: Jede Schwelle, die überschritten wird, führt in eine andere Umgebung, die Überraschungen, Intimität und sogar eine Form der Meditation über die Einzigartigkeit der Kunst fördert.

“Je stärker Arbeit entpersonalisiert und abstrahiert wird, desto mehr erscheint sie kreativ und personalisiert.”¹

Welche Form kann sich ein Kunstwerk leihen, das etwas über dieses Gefühl der Entfremdung in der Gegenwart zu vermitteln versucht? *Art & Alienation* versammelt mehr oder weniger aktuelle Werke von 8 Künstler*innen, die am meisten in Europa leben. Jede*r Künstler*in präsentiert Auszüge einer häufig experimentellen und sich in Bewegung befindenden Praxis. Ihre eigenen Universen verdecken dabei eine geteilte Idee: Die künstlerische Praxis ist immer auch eine Kritik an der Produktion. Das Schaffen erscheint stets schon durch die Abstraktion des Kapitals entfremdet. Die Unauflösbarkeit der Widersprüche in Bezug auf den sozialen, kreativen und ökonomischen Horizont wird im Negativen aufgelöst.

In der Ausstellung schreibt die schleifende Dimension der Existenz ihre Spur in die Formen des Deskillings, der Prekarität und der Verfremdung ein. Falsche Äquivalenzen und Denkfehler spuken durch diese Auseinandersetzung mit einem Thema, das so alt ist wie die Idee der Moderne selbst.

1: Benjamin Noys, *The Persistence of the Negative*, 2012



Morag Keil, *Client* (detail), 2024. Installation with desk, chair, laptop, mouse, keyboard, artist's website, platform, mannequin legs, sinks, chain, trays, obs boards, dimensions variable. Courtesy the artist and Galerie Isabella Bortolozzi, Berlin / Photo © Graysc
Cover page: Exhibition poster, graphic design: Eurostandard



Hannah Black, *Hard Limits*, 2024

ETHAN ASSOULINE

Ethan Assouline wurde 1994 in Paris geboren, wo er lebt und arbeitet. Seine Arbeit umfasst Skulpturen, Installationen, Schriftstellerei, Edition, Zeichnungen und die Organisation kollektiver Momente rund um das Lesen und Schreiben. Er ist Mitglied von Treize, einer Vereinigung, die sich der künstlerischen Produktion, Ausstellung und Veröffentlichung widmet.

Seine Arbeiten wurden unter anderem bei Gaga, Gualajara (2024); Fanta-MLN, Mailand (2024); Galerie Chantal Crousel, Paris (2023); Neuer Essener Kunstverein (2023); Forde, Genf (2023); Le Crédac, Ivry-sur-Seine (2022); BQ Gallery, Berlin (2021) und Macao, Mailand (2019) ausgestellt.

MAURO CERQUEIRA

Mauro Cerqueira (*1982, Guimarães) lebt und arbeitet in Porto. Seine Arbeit zeugt von den Veränderungen, die der öffentliche Raum (die Stadt) und der halbprivate Raum (das Atelier) erfahren haben. Indem sie an eine fast ausgestorbene Erfahrung des öffentlichen Raums anknüpft, ist das Material ihrer Praxis der Alltag in den vergessenen Ecken der Stadt Porto.

Er hat zahlreiche Einzelausstellungen in internationalen Institutionen wie der Galeria Nuno Centeno, Porto; der Galería Heinrich Ehrhardt, Madrid oder dem Künstlerhaus Bethanien, Berlin, präsentiert.

HANNAH BLACK

Hannah Black (*1981) ist eine Künstlerin und Schriftstellerin, die zwischen New York und Marseille lebt. Ihre Arbeit untersucht Fragen und Erfahrungen von Klassen, Race und Gender auf individueller/psychologischer und kollektiver/historischer Ebene. Ihre Videos und Installationen verbinden Fragmente aus ihrem eigenen Leben oder dem anderer Personen, die Anekdoten und historische Details beinhalten.

In letzter Zeit hat sie die Ausstellungen *Bad Timing* in Den Frie, Kopenhagen, und *2020* in der Galerie Fitzpatrick, Paris, präsentiert. Sie ist die Autorin von zwei Büchern, *Tuesday or September or the End* (2022) und *Dark Pool Party* (2016). Sie wird von der Galerie Isabella Bortolozzi in Berlin und Arcadia Missa in London vertreten.

JIMMIE DURHAM

Der aus Texas stammende Jimmie Durham (1940-2021) ist einer der einflussreichsten zeitgenössischen Künstler sowie ein bedeutender Essayist und Dichter. Als Aktivist für die Rechte indigener Völker hat er eine auf Skulptur und Performance basierende Arbeitsweise entwickelt, in der er sich auch mit ethischen Fragen und nationalistischen Narrativen auseinandersetzt.

Seine Arbeiten wurden unter anderem im Whitney Museum of American Art, New York; auf der Biennale von Venedig; im Swiss Institute, New York; auf der Documenta, Kassel; auf der Biennale von São Paulo; im Centre Pompidou, Paris und in der Kunsthalle Bern ausgestellt.

MORAG KEIL

Morag Keil wurde 1985 in Edinburgh geboren und studierte an der Glasgow School of Art und am Chelsea College of Art and Design in London. Sie verwendet so unterschiedliche Techniken wie Malerei, Skulptur, Video und Installation. Ihre jüngsten Installationen bestehen aus gefundenen Objekten (Nagellack, Rucksäcke, weibliche Schaufensterpuppen, Kabel usw.) und sind eine Kritik an der Gesellschaft des Spektakels und den Klischees des Kapitalismus, die in den visuellen Medien und der Werbung zum Ausdruck kommen.

In letzter Zeit stellte sie ihre Arbeiten bei Project Native Informant, London; Galerie Isabella Bortolozzi, Berlin und Ivory Tars, Glasgow aus.

DELPHINE MOULY

Delphine Mouly (*1996) lebt und arbeitet in Genf. Nach ihrem Studium der Sozial- und Politikwissenschaften und des Films schliesst sie 2022 einen Master of Fine Arts an der HEAD-Genève. Mouly entwickelt eine visuelle und installative Praxis, die in einer intimen Beziehung zur Technologie, zur Zeit und zur Erinnerung verankert ist. Zwischen Film, Fundstücken, Kollaborationen und immersiven Geräten erforscht sie die unscharfen Zonen zwischen Dokumentation und Fiktion, Überwachung und Poesie, Archivieren und Vergessen.

Sie hat ihre Arbeit unter anderem bei Treize, Paris; Liste Art Fair, Basel; Tunnel Tunnel, Lausanne und Forde, Genf präsentiert.

MILENA LANGER

Milena Langer (*1997, Wuppertal) lebt und arbeitet in Berlin. Sie hat einen Master of Fine Arts der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg erworben. Langers Video-, Foto- und installative Arbeiten erforschen eine primäre Beziehung zur Technologie, indem sie sich den konventionellen Erzählungen rund um das Digitale verweigern und nach einer dunklen Intimität zwischen Begehren, Vergnügen und Wahrnehmung suchen. Seine minimalistischen und zugleich verstörenden Installationen erinnern an hybride Räume zwischen Konzeptboutique und Überwachungszentrum, in denen sich Kunst-, Mode- und Kontrollästhetik vermischen.

Ihre Arbeit wurde kürzlich in Gruppenausstellungen in Chess Club, Hamburg und For, Basel gezeigt.

RICHARD SIDES

Richard Sides (*1985, UK) lebt und arbeitet in London. Seine Arbeit erforscht die Beziehung zwischen Menschen, Musik und Technologie, durch verschiedene Medien. Sides bezieht seine Quellen aus einem persönlichen Archiv, das er regelmäßig aktualisiert. Seine Installationen wirken „low-fi“ und sind so organisiert, dass Klangelemente (oft erkennbare Spuren oder Samples), Objekte, Bilder und Worte ein Netz aus Verweisen und Zeitschocks bilden können.

Seine Arbeiten wurden unter anderem in der Kunsthalle Winterthur; Frieze, New York und bei Carlos / Ishikawa, London gezeigt.

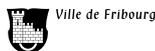
CONTACT PRESSE
PRESSEKONTAKT
PRESS CONTACT
MAX HAURI
PRESS@FRIART.CH

MÉDIATION ARTISTIQUE
KUNSTVERMITTLUNG
ART EDUCATION
MEDIATION@FRIART.CH

KUNSTHALLE
FRIART
FRIBOURG

PETITES-RAMES 22
CASE POSTALE 294
CH-1701 FRIBOURG
+41 26 323 23 51
INFO@FRIART.CH
WWW.FRIART.CH

♥ **MERCI**
♥ **DANKE**
♥ **THANK YOU**



INFORMATIONS COMPLÉMENTAIRES
ZUSATZINFORMATIONEN
ADDITIONAL INFORMATION

7.JUN.2025, 18:00
VERNISSAGE
ERÖFFNUNG
OPENING

21.JUN.2025, 16:30
PLACE AUX ATELIERS/ATELIERSPLÄTZE
TABLE RONDE ET RÉFLEXION SUR LES ATELIERS D'ARTISTES À FRIBOURG
AVEC CHIARA BERTIN, FANNY DELARZE, CECILE GIOVANNINI, ANDREA
MARIONI, COLLECTIF LES LOGES, SACHA RAPPO, MAXIME BARRAS,
VISARTE FRIBOURG/FREIBURG

11.JUL.2025, 18:00
VISITE DES AMI-E.X:S
AVEC CLARA CHAVAN

31.JUL.2025, 19:00
BOOK LAUNCH MICHEL RITTER
END OF SEASON PARTY

4.AOU-9.SEP.2025
FERMETURE ESTIVALE / SUMMER BREAK / SOMMERFERIEN

WWW.FRIART.CH

HORAIRES
ÖFFNUNGSZEITEN
OPENING HOURS

LU-MA SUR RENDEZ-VOUS
ME-VE 12-18:00
SA-DI 13-18:00

MO-DI NACH VEREINBARUNG
MI-FR 12-18:00
SA-SO 13-18:00

MO-TUE BY APPOINTMENT
WED-FRI 12AM-6PM
SAT-SUN 1-6PM